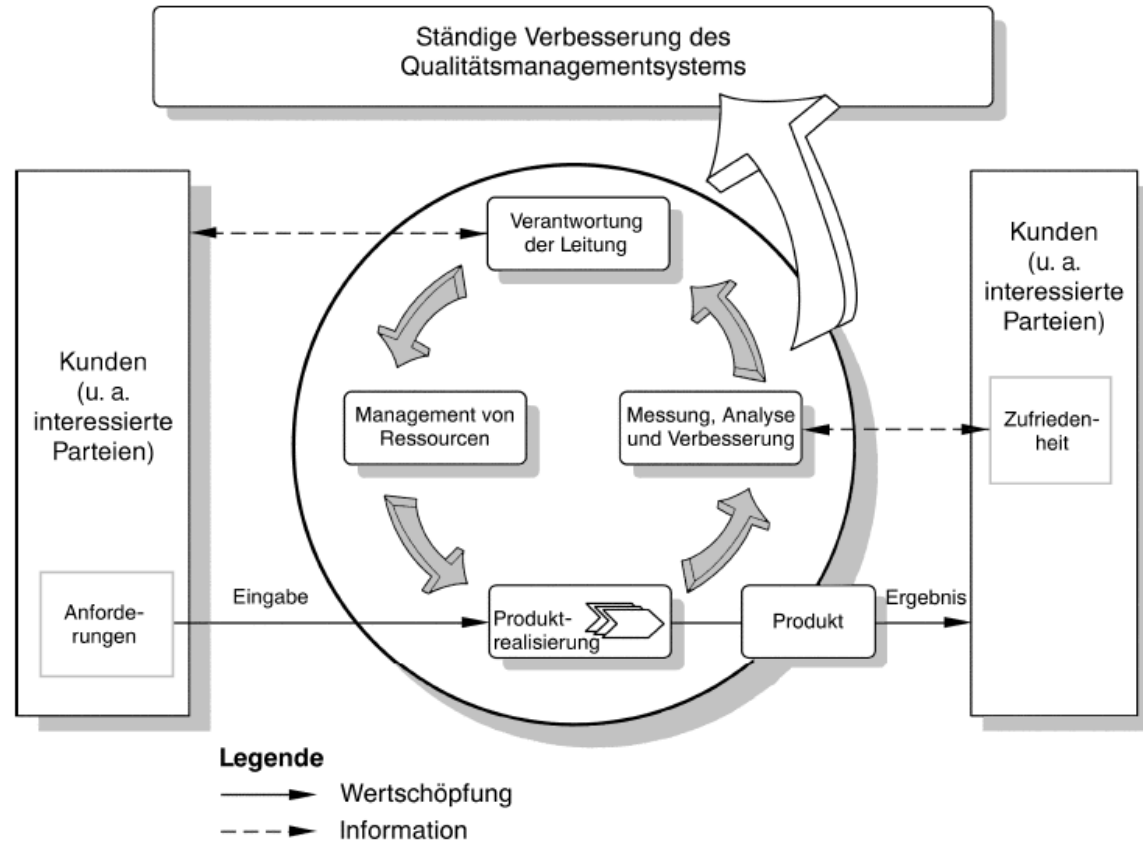


anspruchsruppen (D): überblick

■ Prozeß-orientiertes Management-systems



Quelle: DIN EN ISO 9000:2005

anspruchsguppen (2): input (1)

- Begriffe zu Anforderungen:
 - Früher: Gesetzlichen und anderen Forderungen
 - Verzeichnis der gesetzlichen Anforderungen:
 - Öffentliches Recht
 - Strafrecht
 - Zivilrecht
 - Andere Anforderungen:
 - industrielle Verhaltensregeln sowie freiwillige Verpflichtungen
 - Vereinbarungen mit Behörden
 - nichtgesetzliche Richtlinien
 -



anspruchsggruppen (3): input (2)

- Zwei Ausgestaltungsmöglichkeiten:
 - Gesonderte Verzeichnisse für die spezifischen Aspekte des jeweiligen Managementsystems (Problembereich) sowie gesetzliche und andere Anforderungen

oder
- Gemeinsames Verzeichnis für die spezifischen Aspekte des jeweiligen Managementsystems (Problembereich) sowie gesetzliche und andere Anforderungen



anspruchsggruppen (4): input (3)

- Aufgaben eines Verzeichnisses für gesetzliche und andere Anforderungen:
 - Überblick
 - Zuständigkeiten
 - Aktualisierung



anspruchsgruppen (5): input (4)

■ Aufbau: (Beispiel)

Vertikale Ausrichtung (= Regelungs-systematik)				Horizontale Ausrichtung (= Kontext-informationen)
Rechtsvorschrift (Bereiche)	vdm... (Datum)	Anforderungen in Stichworten	Wichtig für Funktionsbereich	
Luft/Energie/Immissionsschutz				
BlmSchG (Bundes-Immissions- schutzgesetz)	22.04.1993	Errichtung und Betrieb genehmigungs- bedürftiger Anlagen; Pflichten der Be- treiber nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen	Produktionsanlagen Heizungsanlagen	
1. BlmSchV (Verordnung über Klein- feuerungsanlagen)	20.07.1994	Konkretisierung des BlmSchG: Auch die Betreiber nicht genehmigungs- pflichtiger Anlagen haben die Pflicht, schädliche Umwelteinwirkungen zu verhindern. Anforderungen an die Anlagen, Brennstoffe, Messungen, Grenzwerte	Heizungsanlage	
FeuVO (Feuerungsanlagen- verordnung von Berlin)	04.09.1992	Anforderungen an Feuerstätten, Warm- wasserversorgung, Schornsteine, Abgas- anlagen etc. zu Bauart, Sicherheits- einrichtungen etc.	Backofen Heizung Blockheizkraftwerk	
Wasser/Gewässerschutz				

Quelle: Gellrich, C.: Erfassung und Dokumentation von Umweltvorschriften. In: Fichter, K. (Hrsg.): Die EG-Öko-Audit-Verordnung, München/Wien, 1995, S. 89



anspruchsguppen (b): output (I)

- Arten einer Berichterstattung:
 - Unfreiwillige Berichterstattung
 - Pflichtberichterstattung
 - Freiwillige Berichterstattung



anspruchsruppen (7): output (2)

- Zielgruppen einer Berichterstattung:
 - Mitarbeiter
 - Nachbarn und Anwohner
 - Behörden
 - Umwelt- und Verbraucherverbände
 - Kunden und Konsumenten
 - Lieferanten
 - Anteilseigner, Banken, Versicherungen
 - Medien und Presse
 - Schulen und Universitäten
 - Wettbewerber



anspruchsguppen (8): output (3)

- Grundsätze einer Berichterstattung
(nach DIN 33922 - Leitfaden: Umweltberichte für die
Öffentlichkeit):
 - Wahrheit
 - Wesentlichkeit
 - Klarheit
 - Öffentlichkeit
 - Stetigkeit und Vergleichbarkeit



anspruchsruppen (9): output (4)

- Inhalt einer Berichterstattung (nach DIN Norm 33922):
 - Tätigkeiten der Organisation
 - Politik und Programm
 - Managementsystem
 - Wichtige Zahlenangaben
 - Beurteilung wichtiger Fragen
 - Formelle Anforderungen



anspruchsggruppen (10): output (5)

- Nachhaltigkeitsberichterstattung:
 - Global Reporting Initiative (GRI)
 - Allgemeingültiger Rahmen für Berichterstattung einer Organisation über:
 - Ökonomische Leistung
 - Ökologische Leistung
 - Gesellschaftlich/soziale Leistung

= Tripel Bottom Line (TBL)



anspruchsggruppen (II): output (6)

- GRI-Berichtsrahmen für eine Nachhaltigkeitsberichterstattung:
 - Standardangaben
 - Indikatorprotokolle
 - Sector Supplements
 - Technische Protokolle



anspruchsruppen (12): output (7)

- Leistungsindikatoren/Kennzahlen:
 - Kennzahlen
 - Prinzip der Kennzahlenbildung
 - Normen
 - Managementsystemziele
 - Nutzungsmöglichkeiten



anspruchsggruppen (13): output (8)

- Klassen von Kennzahlen:
 - Leistungskennzahlen
 - Managementkennzahlen
 - Zustandskennzahlen



anspruchsggruppen (14): output (9)

- Kennzahlen als Kombination aus:
 - Absoluten und relativen Kennzahlen
 - Organisations-, Standort- und Prozeßkennzahlen
 - Mengen- oder kostenbezogenen Kennzahlen

